

# U17 auf Höhenflug – Schweizer Meister

Loose-Elf bezwingt Lugano 4:0 / Weikls U15 erkämpft sich 1:1 in Lugano

Wer hätte das zu Beginn der Saison gedacht? Zum ersten Mal spielte Liechtenstein in der U17-Meisterschaft mit und holt nun mit einem souveränen 4:0 in Lugano gleich den Titel. Ein beeindruckender Beweis für die hervorragende Arbeit, die Ralf Loose seit Jahren im Juniorenbereich leistet und für die tolle Entwicklung des FL-Fussballs in letzter Zeit. Aber auch die U15 braucht sich nicht zu verstecken: Den kampfstarken Luganesi trotzten die Weikl-Schützlinge ein 1:1 ab.

Oliver Beck

Mit dem Ziel Klassenerhalt war die Loose-Truppe in die Saison gestartet, und nun sind sie frischgebackener Schweizer Meister. Sie wundern sich wie das geht? Keine Ahnung! Aber fragen Sie doch Ralf Loose. Dieser Mann scheint hinter das Geheimnis des Erfolgs gekommen zu sein. Kaum zu glauben, was er aus seinem Team herauszuholen im Stande war. Schon der Pokalsieg war eine kleine Sensation und nun gar der Gewinn der Meisterschaft! Die Arbeit von Trainer, Betreuern und vor allem der Mannschaft verdient höchste Anerkennung.

Aufgrund der Resultate vom Samstag wussten die U17-Kicker, dass sie mit einem Sieg am Sonntag in Lugano CH-Meister werden können, und dementsprechend legten sie auch gleich los wie die Feuerwehr. Bereits nach acht Minuten brachte Ronny Büchel seine Farben durch ein sehenswertes Solo mit 1:0 in Front. Nur zwei Minuten später erhöhte Franz Burgmeier mit einem direkt verwandelten Freistoss auf 2:0. Eine kleine Vorentscheidung war somit schon gefallen.

In der Folge liessen es die Liechtensteiner ein bisschen ruhiger angehen, liefen aber nie Gefahr die Kontrolle über das Spiel zu verlieren. Mit einem souveränen 2:0 ging es in die Pause.



Liechtensteins U17-Kicker kamen gestern bestens gelaunt und mit dem Meistertitel im Gepäck aus Lugano zurück. (Bild: bak)

Nach Wiederanpfiff gingen die Luganesi aggressiver zu Werke. Die Gastgeber mobilisierten alle ihre Kräfte und fanden immer besser ins Spiel. Doch die Liechtensteiner wachten rechtzeitig aus dem Halbschlaf auf, der sie seit Beginn der zweiten Hälfte befallen hatte. In der 64. Minute wurde Bürkli im Strafraum gefoult. Ronny Büchel verwandelte den fälligen Elfmeter sicher zum 3:0. Lugano warf nun alles nach vorne, um wenigstens noch den Ehrentreffer zu erzielen.

Dadurch bot sich den Loose-Schützlingen viel Platz zum Kontern. Einen solchen vollendete der kurz zuvor eingewechselte Janssen in der 85. Minute mit einem herrlichen Volleyschuss nach Vorlage von Beck zum 4:0-Endstand. Trainer Ralf Loose zeigte sich nach

dem Spiel überglücklich: «Ich muss der Mannschaft und den Betreuern ein grosses Kompliment machen. Die Jungs haben eine hervorragende Leistung gezeigt. Anfangs war unser Ziel eindeutig der Klassenerhalt. Doch aufgrund der konstant guten Leistungen haben wir dieses Ziel schnell korrigiert, wurden Herbstmeister und jetzt sogar Schweizer Meister. Das ist einmalig! Wer weiss? Sollte Loose dem LfV noch länger als Trainer erhalten bleiben, ist diese Leistung vielleicht gar nicht so einmalig...»

### U15: Hitze und Kampf

Josef Weikls U15 traf bei ziemlich ungünstigen Bedingungen auf die Alterskollegen aus Lugano. Ein enger, holpriger Platz und Temperaturen über

30°C verhinderten schönen Kombinationsfussball weitgehend. Stattdessen entwickelte sich eine kampfbetonte Partie. Beide Teams fighteten mit grossem Einsatz um jeden Quadratmeter. Tore wollten jedoch lange keine fallen. Erst in der 75. Minute gingen die Luganesi mit 1:0 in Führung. Die Führung der Heimmannschaft dauerte allerdings nur gerade zehn Minuten. Dann erzielte Tiziani das 1:1 für die LfV-Kicker und fixierte gleichzeitig auch den Endstand. «Unsere Zielsetzung war ein Punkt, das haben wir erreicht. Das Ergebnis ist für beide Seiten gerecht», bilanzierte ein zufriedener Josef Weikl.

### Telegramme

Lugano – U17 Liechtenstein 0:4 (0:2)

## Ungefährdeter Sieg für Balzers

2. Liga: Der FCB gewinnt in Bonaduz mit 2:0 (0:0)

Recht einseitig verlief die Partie Bonaduz – Balzers. Der FCB war während der gesamten 90 Minuten feldüberlegen und feierte gegen die harmlosen Gastgeber einen ungefährdeten 2:0-Erfolg. Beide Treffer gingen auf das Konto von Daniel Frick.

Balzers nahm von Beginn an das Kommando und erwies sich als technisch klar überlegene Mannschaft. Der FCB kam auch zu guten Einschussmöglichkeiten, scheiterte aber vorerst – wie schon so oft in dieser Saison – an der

mangelhaften Chancenauswertung. Das harmlose Bonaduz rettete somit ein für sie schmeichelhaftes 0:0 in die Halbzeitpause.

### FCB weiter am Drücker

Auch nach dem Pausentee ergab sich das selbe Bild. Balzers machte weiter das Spiel und drängte auf den Führungstreffer. In der 60. Minute war es dann soweit: Daniel Frick setzte sich rechts durch, drang in den 16er ein und markierte mit einem trockenen Schuss

ins kurze Eck das hochverdiente 1:0. Für die endgültige Entscheidung war dann erneut FCB-Sturmank Daniel Frick besorgt, der in der 85. Minute mit einer weiteren Einzelleistung den 2:0-Endstand fixierte. Bonaduz war mit dem 2:0 noch gut bedient, denn die Oberländer vergaben in den letzten Minuten noch weitere gute Torchancen.

Mit diesem Auswärtssieg hat Balzers sein Punktekonto auf 29 Zähler aufgestockt und hat den Rückstand auf die vor ihnen liegenden Teams Wittenbach und

Landquart auf zwei Punkte verkürzt. Wenn alles optimal verläuft kann sich der FCB in der letzten Runde noch auf den fünften Tabellenrang vorarbeiten.

### Telegramm

Bonaduz – Balzers 0:2 (0:0)  
Bonaduz, 100 Zuschauer; Bemerkungen: Balzers ohne Heinze, Heini Stocker (beide verletzt) und Hubert Stocker (2. Mannschaft).  
Balzers: Vogt, Zech (60. Corrado), Hanselmann, C. Foser, P. Foser, C. Frick, Risch (85. Wille), Alge, Benz, D. Frick, Cortese (75. Stöber).  
Tore: 0:1 (60.) D. Frick, 0:2 (85.) D. Frick.

## Wenn man solche Spiele nicht gewinnt ...

Schaan verliert gegen St. Margrethen völlig überflüssig mit 1:2 (1:0)

Die Zuschauer, die sich am Samstagnachmittag auf der Schaaner Rheinwiese eingefunden hatten, um die Schaaner Kicker zu unterstützen, bekamen ein recht unterhaltsames Spiel geboten. Dabei zeigte Schaan zwei Halbzeiten so unterschiedlich wie Tag und Nacht. In der ersten Hälfte wurde der Leader regelrecht an die Wand gespielt, in Hälfte zwei klappte urplötzlich gar nichts mehr.

Oliver Beck

Toll spielten sie auf, die Kicker des FC Schaan, in der ersten Halbzeit. Die Frage, welche Mannschaft hier um den Klassenerhalt kämpft und welche Mannschaft Tabellenführer ist, war durchaus berechtigt. In der Tat spielten die Schaaner wie ein Meisterschaftsfavorit, keine Spur von Abstiegsangst. Trainer Peter Frommelt fand die Leis-

tung seiner Schützlinge in den ersten 45 Minuten einfach «hervorragend». Das Heimteam dominierte nach Belieben und hatte ein deutliches Chancenplus zu verzeichnen. Aus den zahlreichen Möglichkeiten sprang jedoch leider nur ein Tor (37. Bicker) heraus. Zu wenig für ein Erfolgserlebnis wie sich später herausstellen sollte. Mit etwas Pech hätten die Schaaner sogar noch vor der Pause einen Gegentreffer kassiert, doch der Schuss der Gäste prallte an die Latte.

### Anderes Gesicht

In der zweiten Hälfte präsentierte sich der FCS mit einem völlig anderen Gesicht. Vorbei waren die Zeiten des Schaaner-Angriffsfussballs. Nervosität machte sich breit und lähmte die Glieder. Da schien die Rote Karte für einen St. Margrethner gerade zum richtigen Zeitpunkt zu kommen: 1:0 in Front und der Gegner mit einem Mann weniger

auf dem Platz, das musste doch reichen. Aber weit gefehlt! Das Spiel der Gastgeber wurde zusehends zerfahrener und hektischer. Gelungene Aktionen konnten nur noch auf Seiten von St. Margrethen bestaunt werden. Logische Folge waren die Gegentreffer zum 1:1 (65.) und zum 1:2 (75.). Zu allem Übel hatten die Schaaner wegen Nachschlagens auch noch ihren Torhüter Davida durch einen Platzverweis verloren. Zwar musste auch der Gegenspieler vom Platz, doch das war natürlich nur ein kleiner Trost. Trainer Frommelt sah sich somit gezwungen, in der Schlussphase mit Züger einen Feldspieler ins Tor zu stellen. Die Schaaner erarbeiteten sich nochmals einige Chancen, verwerteten aber keine einzige davon. St. Margrethen siegte glücklich mit 2:1 und bescherte der Frommelt-Truppe gleichzeitig einen weiteren Rückschlag im Kampf um den Klassenerhalt. FCS-Trai-

ner Peter Frommelt: «Es ist wirklich schade, dass wir heute nicht besser abgeschnitten haben. In der ersten Halbzeit haben wir hervorragend gespielt, in der zweiten genau das Gegenteil davon. Wir haben heute eine Riesenchance verpasst.» Aus eigener Kraft können die Schaaner den Klassenerhalt jetzt nicht mehr bewerkstelligen. Sie müssen auf Schützenhilfe hoffen: Gewinnt die Frommelt-Elf am letzten Spieltag bei einer gleichzeitigen Niederlage von Flums, verbleibt sie in der zweiten Liga, ansonsten wird man in Schaan in der kommenden Saison wieder 3. Liga-Fussball bewundern können.

### Telegramm

Schaan – St. Margrethen 1:2 (1:0)  
Schaan: Davida, Weidmann (70. Seger), Ackermann, Walser, Wanger, Lingg, Bicker, Klauzner, Schädler, Krasnici (65. Krainz); M. Wille.  
Tore: 1:0 Bicker (37.), 1:1 (65.), 1:2 (75.).

Liechtenstein: Jehle; Sele, Eberle, Wolfinger, M. Nigg; Hanselmann, Gerster, Bürkli; T. Nigg (62. D'Elia), Büchel (82. Janssen), Burgmeier (80. Beck).

Gelbe Karten für: FL: 2 (M. Nigg, D'Elia), Lugano: 2. Rote Karten für: Lugano: 1.

Tore: 0:1 Büchel (8.), 0:2 Burgmeier (10.), 0:3 Büchel (64.), 0:4 Janssen (85.).

### Lugano – U15 Liechtenstein 1:1 (0:0)

Liechtenstein: Steuble; Schädler (70. Tinner), Mündle, Abdi, Messenger; M. Vogt, Tiziani, Söldi (75. T. Beck), Rohrer, Natter; F.-J. Vogt.

Tore: 1:0 (75.), 1:1 Tiziani (85.).

| 2. Liga, Gruppe 1  |    |    |
|--------------------|----|----|
| 1. FC Sion         | 19 | 57 |
| 2. FC Aarau        | 17 | 57 |
| 3. FC Basel        | 15 | 57 |
| 4. FC St. Gallen   | 13 | 57 |
| 5. FC Winterthur   | 11 | 57 |
| 6. FC Luzern       | 9  | 57 |
| 7. FC Schaffhausen | 7  | 57 |
| 8. FC Yverdon      | 5  | 57 |
| 9. FC Neuchâtel    | 3  | 57 |
| 10. FC Lausanne    | 1  | 57 |
| 11. FC Grenchen    | 0  | 57 |
| 12. FC Vevey       | 0  | 57 |

  

| 3. Liga, Gruppe 2 |    |    |
|-------------------|----|----|
| 1. FC Vaduz       | 21 | 31 |
| 2. FC Sargans     | 19 | 31 |
| 3. FC Trübchen    | 17 | 31 |
| 4. FC Thesen      | 15 | 31 |
| 5. FC Vaduz       | 13 | 31 |
| 6. FC Balzers     | 11 | 31 |
| 7. FC Nendeln     | 9  | 31 |
| 8. FC Weiden      | 7  | 31 |
| 9. FC Mels        | 5  | 31 |
| 10. FC Niren      | 3  | 31 |
| 11. FC Davos      | 1  | 31 |
| 12. FC Eschenbach | 0  | 31 |

  

| 3. Liga, Gruppe 3  |    |    |
|--------------------|----|----|
| 1. FC Sion         | 19 | 57 |
| 2. FC Aarau        | 17 | 57 |
| 3. FC Basel        | 15 | 57 |
| 4. FC St. Gallen   | 13 | 57 |
| 5. FC Winterthur   | 11 | 57 |
| 6. FC Luzern       | 9  | 57 |
| 7. FC Schaffhausen | 7  | 57 |
| 8. FC Yverdon      | 5  | 57 |
| 9. FC Neuchâtel    | 3  | 57 |
| 10. FC Lausanne    | 1  | 57 |
| 11. FC Grenchen    | 0  | 57 |
| 12. FC Vevey       | 0  | 57 |

  

| Nachwuchsmeisterschaft U17 |    |    |
|----------------------------|----|----|
| 1. FC Sion                 | 19 | 57 |
| 2. FC Aarau                | 17 | 57 |
| 3. FC Basel                | 15 | 57 |
| 4. FC St. Gallen           | 13 | 57 |
| 5. FC Winterthur           | 11 | 57 |
| 6. FC Luzern               | 9  | 57 |
| 7. FC Schaffhausen         | 7  | 57 |
| 8. FC Yverdon              | 5  | 57 |
| 9. FC Neuchâtel            | 3  | 57 |
| 10. FC Lausanne            | 1  | 57 |
| 11. FC Grenchen            | 0  | 57 |
| 12. FC Vevey               | 0  | 57 |